



Wie damals im „Café Wellblech“

Wem kommt das Foto bekannt vor? Das „Café Wellblech“ in den Dauborner Anlagen war in den 1950/1960er-Jahren ein beliebter Treffpunkt für Groß und Klein. Unter dem Motto „Mir schwetze Platt“ lädt der Verschönerungs- und Gartenbauverein Dauborn für Samstag, 15. Juli, ab 14.30 Uhr zu einem gemütlichen Erzählcafé mit Kaffee und Blechkuchen in den Dauborner Anlagen ein. Jeweils eine eigene Tasse und Teller sollen mitgebracht werden. Wer Fotos vom „Café Wellblech“ oder von Spaziergängen in den Anlagen besitzt, kann sie gerne mitbringen. Anmeldungen erwünscht bei Sabine Göpfer, Telefon 06438-4743, oder Karin Kimpel, 06438-72114. Bei Regenwetter wird die Veranstaltung verschoben. Foto: Verschönerungs- und Gartenbauverein

Wasser sparen ist angesagt

Pumpe des Tiefbrunnens „Mühlberg“ defekt

BAD CAMBERG (red). Die Pumpe des Tiefbrunnens „Mühlberg“ in der Gemarkung Camberg ist defekt. Der Tiefbrunnen ist eine wichtige Säule der Trinkwasserversorgung der Stadtwerke Bad Camberg. Das Wasser des Brunnens versorgt die Tiefzone in Bad Camberg und einen Teilbereich von Würge. Die Ersatzpumpe ist bestellt und wird in dieser Woche geliefert. Der Einbau kann erst am Montag, 17. Juli, erfolgen. Das Problem: Bei der derzeitigen Witterung ist der Wasserverbrauch im Versorgungsgebiet sehr hoch. „Durch die fehlenden Wassermengen des Tiefbrunnens Mühlberg arbeiten die Gewinnungsanlagen mit sehr hoher Förderleistung am Maximum“, teilt die Stadtverwaltung mit. Die Fördermengen könnten auch nicht weiter gesteigert werden. Zur Sicherstellung der Trink-

wasserversorgung sowie der Bereithaltung der Löschwasserreserven und zur Vermeidung eines Trinkwassernotstandes ist „eine unverzügliche Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs zwingend notwendig“, heißt es weiter aus dem Rathaus. Die Stadtwerke bitten, folgende Regeln einzuhalten: „Verwenden Sie Trinkwasser sparsam und nur dort, wo es zwingend notwendig ist. Schränken Sie die Gartenbewässerung auf maximal zwei Bewässerungsvorgänge pro Woche ein. Verzichten Sie auf die Bewässerung von Rasenflächen. Nutzen Sie kein Trinkwasser zum Waschen von Fahrzeugen, zur Außenreinigung von Gebäuden, Terrassen oder ähnlichen Anwendungen. Unterlassen Sie das Befüllen von Pools, Zisternen oder sonstigen Wasserspeichern.“

KURZ NOTIERT

Bad Camberg von einst

BAD CAMBERG (red). Interessierte können am Freitag, 14. Juli, den Bad Camberger Nachtwächter auf einen abendlichen Spaziergang begleiten. Ab 19.30 Uhr geht es vom Innenhof des historischen Amthofs durch die Camberger Altstadt. Es gibt

Geschichten über Bad Camberg, außerdem erfahren die Teilnehmer mehr über die Arbeit des Nachtwächters und anderer historischer Berufe und etwas über das Leben im Mittelalter. Die Führung ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

Als Bücher gerettet wurden

Tag der offenen Tür zum 125-jährigen Bestehen der katholischen öffentlichen Bücherei Niederbrechen

Von Ursula Königstein

BRECHEN-NIEDERBRECHEN.

Mit zwei Schränken voller Bücher im Flur des Pfarrhauses fing im Jahr 1898 alles an. In den Unterlagen des Borromäusvereins wurde seinerzeit erstmals eine Borromäusbücherei in Niederbrechen erwähnt. 125 Jahre später zählt die katholische öffentliche Bücherei mit einem Bestand von fast 10.000 Medien zu den führenden im heimischen Raum. Zur Feier des Jubiläums hatte die Bücherei, die sich seit 1978 im Pfarrer-Herlth-Haus befindet, zum Tag der offenen Tür eingeladen, bei dem sich alles rund um Bücher und Lesen drehte.

In den Anfangsjahren der Bücherei wählten noch der Kaplan oder die Pfarrhaushalterin mehr oder weniger die Lektüre für die interessierten Leser aus, die sonntagnachmittags in Pfarrhaus kommen und unter den ihnen vorgelegten Büchern wählen konnten.

Neuanfang nach dem Krieg

30 Jahre später reichten die Schränke im Pfarrhaus und die Sonntagsausleihe für die gut 1000 Bücher und 1500 Ausleihen nicht mehr aus, 1937/38 zog die Bücherei in das Schwesternhaus, das heutige Rathaus, um. Um der drohenden Beschlagnehmung durch die Nationalsozialisten zu entgehen, brachten Mitglieder der katholischen Jugend unter Leitung des damaligen Kaplans Erbach in einer Nacht- und Nebelaktion viele Bücher in Sicherheit, die später den Grundstock für den Neuanfang nach dem Krieg bildeten. Geleitet wurde die Bücherei damals von Josef Weier.

1961 betraute Pfarrer Bernhard Albert Stillerger mit der

Leitung der Bücherei, die mit finanzieller Unterstützung der Pfarrgemeinde und des Borromäusvereins umfassend erneuert wurde. Nach dem Verkauf des Schwesternhauses an die Zivilgemeinde zog die Bücherei Ende 1977 in die Keller- und Jugendräume des Kindergartens – das jetzige Pfarrheim – in der Jakob-Herlth-Straße um. Damit begann ein ungeahnter Aufschwung. Durch ein immer aktuelleres und umfangreicheres Angebot an Büchern für alle Leserkreise, zu denen sich nach und nach weitere Medien wie Zeitschriften, Spiele, Kassetten, Videos, CDs etc., gesellten, wurden immer mehr Menschen angesprochen, die Zahl der Leser wie der Ausleihen stieg kontinuierlich an.

Kommunikationszentrum in der Gemeinde

Dabei wurde die katholische öffentliche Bücherei zu einem wichtigen Kommunikationszentrum in der Gemeinde. Immer offen für Neues, setzte Albert Stillerger mit seinem Team viele gute Ideen in die Tat um. Ob mit Dia-Abenden, Vorträgen zu diversen Sachthemen, Seminarreihen, Gesprächsforen, Buchausstellungen, Kindernachmittagen, Literaturcafés oder Bücherflohmärkten, wurden immer wieder neue beispielhafte Akzente gesetzt. Besonders zu nennen ist der Brechener Bücherfrühling, eine einzigartige Gemeinschaftsaktion der drei Brechener katholischen öffentlichen Büchereien. Seine Nachfolger Gregor Beinrucker, Panja Schweder, Kerstin Schlüter, Frauke Gundlach und nun Jürgen Schühler, setzten diese erfolgreiche Arbeit, die 2004 mit dem hessischen Bibliothekspreis gewürdigt wurde, bis heute fort.



Eine wackelige Angelegenheit und gar nicht so einfach war der Bau eines Bücherturms, eine der Aufgaben der Bücher-Rallye zum Jubiläum der Niederbrechener Bücherei. Fotos: Ursula Königstein

Viele kleine und große Besucher nutzten beim Tag der offenen Tür die Gelegenheit, das Angebot an Büchern, Spielen, Zeitschriften, CDs und DVDs für jedes Alter kennenzulernen und auszuleihen. Dazu gab es viele Informationen, unter anderem auch über die Möglichkeiten der elektronischen Ausleihe. Und wer günstige Lektüre suchte, der wurde bei dem gut sortierten Flohmarkt mit gut 50 prall gefüllten Kisten mit Romanen aller Art, Kinder- und Jugendbüchern und Spielen fündig. Abgerundet wurde das Angebot durch eine Auswahl an Filmen, Musik-CDs und Kinderhörspielen und Comics.

Für die Kinder gab eine Leserrallye mit verschiedenen Stationen, bei der es galt, gut zu schätzen, etwa wie viele Bü-

cher in einen alten Koffer passen, wie schwer eine bestimmte Anzahl Bücher wiegt, oder beim Bau eines Bücherturms seine Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Zu gewinnen gab es für die Sieger attraktive Buchgutscheine. Unterstützt wurden die Bücherei-Mitarbeiter bei diesen Aktionen von Gruppenleitern der katholischen jungen Gemeinde.

Buchgutscheine ausgelobt

Noch bis zum Herbst läuft das Leserätsel für Jugendliche und Erwachsene, dessen Aufgaben mit Hilfe der Bücher in der Bücherei gelöst werden können. Anregungen zur Buchauswahl bietet die Jubiläums-Lese-Challenge. Die Teil-

nehmer sind aufgerufen, für jedes Jahrzehnt des Bestehens der Bücherei ein selbst auszuwählendes Buch zu einer bestimmten Thematik zu nennen. Jeder, der wenigstens zur Hälfte der Themen einen Buchtitel nennt, hat die Möglichkeit, einen der ausgelobten Buchgutscheine zu gewinnen. Die Verlosung erfolgt im Rahmen der Weihnachtsbuchausstellung am Sonntag, 12. November. Bis dahin können die Lösungen während der Öffnungszeiten sonntags von 9.30 bis 12 Uhr, mittwochs von 18.30 bis 21 Uhr und donnerstags von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Bücherei abgegeben werden. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, und zum Abschluss gab es für alle eine süße Überraschung.



Reichlich Auswahl hatten Leseratten beim Bücherflohmarkt im Rahmen des Tags der offenen Tür zum 125-jährigen Bestehen der katholischen öffentlichen Bücherei Niederbrechen.

Anmelden für den Basar

BRECHEN-NIEDERBRECHEN

(red). Der Spielkreis Niederbrechen veranstaltet am Samstag, 9. September, einen Herbst- und Winterbasar rund ums Kind. Von 10 bis 12 Uhr wird in der Kulturhalle in Niederbrechen, Dietkircher Straße Ecke Runkeler Straße, gut erhaltene Kinderkleidung und Spielsachen angeboten. Einlass für Schwangere ist bereits um 9.30 Uhr. Verkäufer können sich bei Manuela Gemmel per E-Mail an basarsknb@gmail.com anmelden. Die Anlieferung der Waren ist am Freitag, 8. September, ab 17.30 Uhr.



Das Team der DLRG Bad Camberg bei der Absicherung der Veranstaltung „Rhein in Flammen“ in Rüdesheim. Foto: DLRG

Nach der Arbeit kommt das Feuerwerk

Bad Camberger DLRG-Einsatzkräfte unterstützen bei „Rhein in Flammen“ in Rüdesheim

BAD CAMBERG/RÜDESHEIM (red). Einer der schönsten Anblicke des Rheins: es ist dunkel, das Feuerwerk erstrahlt zuerst aus Bingen, dann aus Rüdesheim und zum großen Finale aus dem Bootskonvoi direkt auf dem Rhein. Die Wasserflächen reflektieren das bunte Farbenspiel und überall hört man „Ahs“ und „Ohs“. Die Veranstaltung „Rhein in Flammen“ fand in diesem Jahr zum 49. Mal in Rüdesheim statt. Für die Einsatzkräfte der

DLRG Bad Camberg war es eine Selbstverständlichkeit, auch in diesem Jahr die Kameraden der DLRG Rheingau wieder zu unterstützen.

450 ehrenamtliche Stunden

Mit 40 DLRGern und zusätzlich Rettungsdienst, Feuerwehr, Technischem Hilfswerk, Polizei und Wasserschutzpolizei wird einiges an Man- und Womanpower benötigt, um eine solche Ver-

anstaltung zu stemmen. Alleine durch die DLRG wurden etwa 450 ehrenamtliche Stunden geleistet.

Das Camberger Fünfer-Team besetzte hierbei die Steiger 9 und 10 und war dort für die Sicherheit der ein- und aussteigenden Bootsgäste verantwortlich. Neben einem größeren Sanitätseinsatz und der Unterstützung vieler Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer auf dem Weg auf und aus den Schiffen, war die Nacht ruhig, so dass auch die

ehrenamtlichen Helfer an Ort und Stelle das Feuerwerk genießen konnten.

Nachdem am Samstagmittag um 12 Uhr das Einsatzfahrzeug geladen und dann gestartet wurde, konnten die Einsatzkräfte Sonntagnacht gegen 3 Uhr ihre Unterkunft wieder erreichen.

Auch im nächsten Jahr findet die Veranstaltung wieder statt – auch da sicher wieder mit tatkräftiger Unterstützung der DLRG-Ortsgruppe Bad Camberg.

– Anzeige –

1KOMMA5°

PHOTOVOLTAIKANLAGEN
SPEICHERSYSTEME
WÄRMEPUMPEN
E-MOBILITÄT

HEARTBEAT ENERGEMANAGER

EXKLUSIV nur bei uns!
Spart Dir bis zu 20.000,- EUR!

06465/927680 info@solarzentrum-mittelhessen.de
www.solarzentrum-mittelhessen.de